





# Inhalt

1.	vvillkommen		
2.	Wichtige Sicherheitsinformationen: Vor der Inbetriebnahme des Hörgerätes lesen Gefahrenhinweise Hinweise zur Produktsicherheit		
3.	Hörgerätbe	Hörgerätbeschreibung	
4.	Das Hörgerät in Betrieb nehmen – Schritt für Schritt		15
	Schritt 1.	Lernen Sie Ihr Hörgerät kennen!	15
	Schritt 2.	Batterie einsatzbereit machen	18
	Schritt 3.	Batterie einsetzen	19
	Schritt 4.	Einschalten des Hörgerätes	20
	Schritt 5.	Einsetzen des Hörgerätes	21
	Schritt 6.	Lautstärke einstellen hinter dem Ohr	27
	Schritt 7.	Hörprogramm wechseln hinter dem Ohr	29
	Schritt 8.	Herausnehmen des Hörgerätes	31
	Schritt 9.	Hörgerät ausschalten	33
	Schritt 10.	Batterie auswechseln	34

	Schritt 11. Batteriewechsel bei Hörgeräten				
	mit gesichertem Batteriefach	35			
5.	Pflege und Unterhalt	40			
6.	Behebung von Störungen	44			
7.	Drahtloses Zubehör und FM System	46			
	Drahtloses Zubehör	46			
	FM Systeme	47			
	Beschreibung des FM Systems	49			
	Designintegrierter Empfänger	49			
	Audioschuh mit Universalempfänger	51			
8.	Service und Garantie	55			
9.	Informationen zur Produktkonformität	57			
10.	10. Hinweise und Symbolerklärungen				

## Diese Gebrauchsanweisung gilt für:

#### Drahtlose Modelle

Phonak Naída Q90-UP

Phonak Naída Q90-SP

Phonak Naída Q90-RIC

Phonak Naída Q70-UP

Phonak Naída Q70-SP

Phonak Naída Q70-RIC

Phonak Naida O50-UP

Phonak Naída Q50-SP

Phonak Naída O50-RIC

Phonak Naída O30-UP

Phonak Naída Q30-SP

Phonak Naída Q30-RIC

## 1. Willkommen

Ihr neues Hörgerät ist ein erstklassiges Schweizer Qualitätsprodukt. Es wurde von Phonak, einem der weltweit führenden Unternehmen in der Hörtechnologie, für Sie entwickelt. Ihr Hörgerät verfügt über die modernste digitale Hörtechnologie, die zurzeit verfügbar ist.

Bitte lesen Sie diese Gebrauchsanweisung sorgfältig durch, um alle Möglichkeiten Ihres neuen Hörgerätes zu nutzen. Richtig eingesetzt und gut gepflegt, wird Ihr Hörgerät Sie viele Jahre lang begleiten.

Bei Fragen gibt Ihnen Ihr Hörgeräteakustiker gerne Auskunft.

Phonak - life is on

www.phonak.com



## 2. Wichtige Sicherheitsinformationen

Bitte lesen Sie die Informationen auf den nachfolgenden Seiten sorgfältig durch, bevor Sie Ihr Hörgerät benutzen.

Ein Hörgerät stellt weder das normale Gehör wieder her noch verhindert oder verbessert es eine organisch bedingte Hörminderung. Bei unregelmässigem Tragen Ihres Hörgerätes können Sie nicht von seinem vollen Nutzen profitieren. Die Benutzung eines Hörgerätes stellt nur einen Teil der Hörfähigkeit dar und muss eventuell durch auditorische Schulungen und Unterweisung in Lippenlesen ergänzt werden.

#### 2.1 Gefahrenhinweise

⚠ Hörgeräte dienen der Verstärkung von Tönen und ihrer Übertragung auf die Ohren, um eine Hörminderung auszugleichen. Jedes Hörgerät wird an den individuellen Hörverlust des jeweiligen Trägers angepasst und darf daher nur von diesem getragen werden. Es darf niemals von einer anderen Person getragen werden, das könnte zu Gehörschäden führen.

- Veränderungen oder Modifikationen am Hörgerät, die von Phonak nicht ausdrücklich freigegeben wurden, sind nicht erlaubt. Derartige Veränderungen können Ihr Ohr schädigen oder das Hörgerät beschädigen.
- ⚠ Hörgerät-Batterien sind giftig, wenn sie verschluckt werden! Bewahren Sie sie ausser Reichweite von Kindern und Menschen mit geistiger Behinderung oder von Haustieren auf. Werden Batterien verschluckt, suchen Sie sofort einen Arzt auf!
- ⚠ Wenn Sie Schmerzen in oder hinter Ihrem Ohr spüren, dass Ohr sich entzündet hat oder Hautreizungen und vermehrt Ohrenschmalz auftreten, wenden Sie sich an Ihren Hörgeräte-Akustiker oder Ihren Arzt.
- ⚠ In sehr seltenen Fällen kann der Dome im Gehörgang verbleiben, wenn der Hörschlauch aus dem Ohr entfernt wird. Im unwahrscheinlichen Fall, dass der Dome im Gehörgang zurückbleibt, wird nachdrücklich

## 2. Wichtige Sicherheitsinformationen

empfohlen, einen Fachmediziner für die sichere Entfernung zu konsultieren.

- ⚠ Hörprogramme im Richtmikrofonmodus reduzieren vor allem Hintergrundgeräusche. Das hat zur Folge, dass von hinten kommende Warnsignale oder Geräusche z. B. von Fahrzeugen teilweise oder ganz unterdrückt werden.
- ⚠ Das Hörgerät besteht aus diversen Kleinteilen, die von Kindern verschluckt werden können – Erstickungsgefahr. Bewahren Sie sie außerhalb der Reichweite von Kindern und Menschen mit geistiger Behinderung oder von Haustieren auf. Wenn das Hörgerät oder Teile davon versehentlich verschluckt wurden, suchen Sie sofort einen Arzt oder ein Krankenhaus auf.
- ⚠ Externe Geräte dürfen nur angeschlossen werden, wenn sie gemäss IEC XXXXX Standard getestet sind. Verwenden Sie bitte nur Zubehörteile, die von Phonak AG genehmigt sind (Vermeidung von Elektroschocks).

#### 2.2 Hinweise zur Produktsicherheit

- (i) Ihr Hörgerät ist unter den Voraussetzungen, die in Kap. 5 genannt werden, gegen das Eindringen von Wasser, Schweiß und Schmutz geschützt. Nach Kontakt mit einem dieser Elemente sollte das Hörgerät gereinigt und getrocknet werden, denn es enthält empfindliche Elektronik.
- Schützen Sie Ihr Hörgerät vor Hitze. (Nicht hinter Fensterscheiben oder im Auto liegen lassen.) Benutzen Sie auf keinen Fall eine Mikrowelle oder andere Heizungsgeräte, um Ihr Hörgerät zu trocknen. Fragen Sie Ihren Hörgeräteakustiker nach geeigneten Hilfsmitteln.
- (i) Wenn Sie Ihr Hörgerät nicht nutzen, lassen Sie das Batteriefach offen, damit eventuell eingedrungene Feuchtigkeit entweichen kann. Achten Sie darauf, Ihr Hörgerät nach Gebrauch immer vollständig zu trocknen. Bewahren Sie das Hörgerät an einem sicheren, trockenen und sauberen Ort auf.

## 2. Wichtige Sicherheitsinformationen

- Lassen Sie das Hörgerät nicht fallen! Harte Stösse oder Schläge können das Hörgerät beschädigen.
- (i) Verwenden Sie stets neue Batterien für Ihr Hörgerät. Tritt aus einer Batterie Flüssigkeit aus, so muss diese umgehend ersetzt werden, um Hautirritationen zu vermeiden. Gebrauchte Batterien bringen Sie in das Geschäft Ihres Hörgeräteakustikers zurück.
- Wenn Sie Ihr Hörgerät längere Zeit nicht benutzen, entfernen Sie die Batterie.
- Röntgen-, CT- oder MRT-Aufnahmen können das einwandfreie Funktionieren Ihres Hörgerätes beeinträchtigen. Das Hörgerät sollte vor einer solchen Aufnahme herausgenommen und ausserhalb des Behandlungsraumes gelassen werden.
- (i) Verwenden Sie Ihr Hörgerät nicht an Orten, an denen elektronische Hilfsmittel verboten sind.

In dieser Gebrauchsanweisung werden drei Hörgerätmodelle behandelt: Die Modelle UltraPower (UP), SuperPower (SP) und Receiver-In-Canal Technologie (RIC).

Die Hörgeräte können jeweils mit verschiedenen Varianten von Ohrpass-Stücken angepasst werden.

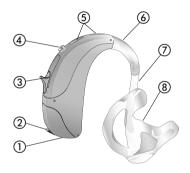
Identifizieren Sie auf den nachfolgenden Seiten anhand der Zeichnungen, welche Art von Hörgerät mit welchem Ohrpass-Stück Sie tragen.

Der nachstehenden Tabelle können Sie entnehmen, welche Batterie für Ihr Hörgerätmodell die richtige ist.

Modell	Größe Zink-Luft-Batterie	IEC-	ANSI-
	(Verpackungsmarkierung)	Code	Code
UP	<b>675</b> (blau)	PR44	7003ZD
SP	13 (orange)	PR48	7000ZD
RIC	13 (orange)	PR48	7000ZD

## UltraPower und SuperPower Modell

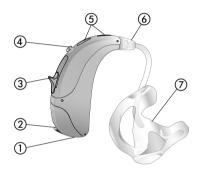
## Variante A: mit maßgefertigtem Ohrpass-Stück



- (1) Farbmarkierung des Hörgerätes (rechts=rot, links=blau)
- ② Batteriefach mit Ein-/Aus-Schalter
- 3 Lautstärkeregler
- Programmwahl-Taste
- (5) Mikrofoneingänge mit Wind- und Wetterschutz
- 6 Hörwinkel
- (7) Hörschlauch
- Maßgefertigtes Ohrpass-Stück (abnehmbar)

## UltraPower und SuperPower Modell

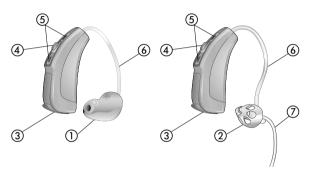
## Variante B: Power SlimTube mit maßgefertigtem Ohrpass-Stück



- Farbmarkierung des Hörgerätes (rechts=rot, links=blau)
- ② Batteriefach mit Ein-/Aus-Schalter
- 3 Lautstärkeregler
- 4 Programmwahl-Taste
- Mikrofoneingänge mit Wind- und Wetterschutz
- 6 Power SlimTube
- Maßgefertigtes Ohrpass-Stück (abnehmbar)

#### RIC Modell

Variante A: mit cShell Variante B: mit Dome



- (1) cShell
- ② Dome (abnehmbar)
- ③ Batteriefach mit EIN-/AUS-Schalter
- 4 Drucktaste
- (5) Mikrofoneingänge mit Mikrofonschutz
- 6 Ex-Hörer (Lautsprecher)
- ⑦ Halterung

# 4. Das Hörgerät in Betrieb nehmen – Schritt für Schritt

Im folgenden Kapitel wird Schritt für Schritt beschrieben, wie Sie das Hörgerät in Betrieb nehmen können. Bitte befolgen Sie die Schritte genau. In den Abbildungen werden Hörgerätteile, die für den aktuellen Zusammenhang besonders wichtig sind, grün dargestellt.

## Schritt 1. Lernen Sie Ihr Hörgerät kennen!

Nehmen Sie das Hörgerät in die Hand und probieren Sie aus, wie die Schalter des Hörgerätes reagieren. Später, wenn Sie das Hörgerät am Ohr tragen, können Sie die Schalter leichter ertasten und bedienen.

## UltraPower und SuperPower Modell

Um die Lautstärke zu erhöhen, drücken Sie den Lautstärkeregler nach oben. Um die Lautstärke zu verringern, drücken Sie den Lautstärkeregler nach unten (Abb. 1a).



Abb. 1a

Um ein Hörprogramm zu wechseln, drücken Sie die Programmwahl-Taste (Abb. 1b).

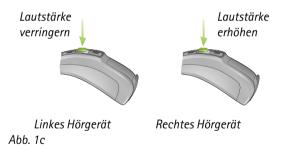


Abb. 1b

#### RIC Modell

Ihr Hörgeräteakustiker kann die Drucktaste Ihres Hörgeräts entweder als Lautstärkeregler oder als Programmwahl-Taste konfigurieren.

Drücken Sie auf die Taste Ihres rechten Hörgeräts, um die Lautstärke zu erhöhen. Drücken Sie auf die Taste Ihres linken Hörgeräts, um die Lautstärke zu verringern (Abb. 1c).



Um ein Hörprogramm zu wechseln, drücken Sie die angezeigte Taste (Abb. 1d).



#### Schritt 2. Batterie einsatzbereit machen

Entfernen Sie die Schutzfolie der Batterie erst kurz vor dem Einsetzen *(Abb. 2)* und lassen Sie sie danach 2 Minuten ruhen. Dies dient der Aktivierung der Batterie.



Abb. 2

#### Schritt 3. Batterie einsetzen

Nehmen Sie das Hörgerät in die Hand (Abb. 3a/3c) und öffnen Sie die Batteriefachöffnung. Setzen Sie die Batterie so ein, dass Sie das + Zeichen auf der Batterie vor Augen haben (Abb. 3b/3d).



## Schritt 4. Einschalten des Hörgerätes

Das Hörgerät wird durch das Schliessen des Batteriefaches eingeschaltet (Abb. 4a/b).

## UP und SP Modell



Abb. 4a

## **RIC Modell**



Abb. 4b

- Öffnen und schliessen Sie das Batteriefach vorsichtig und ohne Gewalt.
- (i) Wenn Sie beim Schliessen des Batteriefachs einen Widerstand spüren, prüfen Sie, ob die Batterie richtig und in der korrekten Richtung eingesetzt ist. Wenn die Batterie falsch eingesetzt ist, funktioniert das Hörgerät nicht und das Batteriefach kann beschädigt werden.

Das Hörgerät ist nun eingeschaltet. Es kann aber bis zu 15 Sekunden dauern, bis es startet. (Wenn Sie das Hörgerät tragen, hören Sie einen Signalton).

## Schritt 5. Einsetzen des Hörgerätes

In diesem Schritt wird gezeigt, wie man das Hörgerät korrekt einsetzt. Die Anleitung gilt für das UltraPower, das SuperPower und das RIC Hörgerät. Der Unterschied beim Einsetzen ergibt sich aus der Art des Ohrpass-Stückes.

(i) Jedes Hörgerät ist individuell für Ihr rechtes oder linkes Ohr programmiert. Identifizieren Sie im ersten Schritt Ihr rechtes und Ihr linkes Hörgerät, um es ins richtige Ohr einsetzen zu können.

Schritt 5.1 Kennzeichnung der Hörgeräte für das rechte und linke Ohr

Farbmarkierung: rechts = rot links = blau

UP und SP Modell

RIC Modell

Abb. 5a

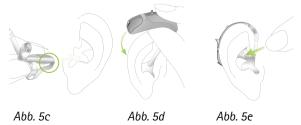
6

Abb. 5b

Schritt 5.2 Einsetzen des UltraPower- und SuperPower-Hörgerätes mit maßgefertigtem Ohrpass-Stück

Stellen Sie vor dem Einsatz des Ohrpass-Stückes sicher, dass der Schlauch korrekt mit dem Hörwinkel verbunden ist. Nehmen Sie das Ohrpass-Stück für das rechte Ohr (rote Markierung auf dem Hörgerät, siehe Schritt 5.1) mit der rechten Hand zwischen Daumen und Zeigefinger (Abb. 5c).

Führen Sie das Ohrpass-Stück zum Ohr (Abb. 5c). Führen Sie zuerst den Gehörgangteil des Ohrpass-Stückes (siehe grüner Markierungsring in Abb. 5c). Legen Sie dann das Hörgerät hinter Ihr Ohr (Abb. 5d). Führen Sie abschliessend den oberen Teil des Ohrpass-Stückes in den oberen Teil der Ohrmuschel ein (Abb. 5e).



Wenn Ihnen das Einsetzen des Hörgerätes Probleme bereitet, ziehen Sie mit der anderen Hand das Ohrläppchen ein wenig nach unten. Der Gehörgang öffnet sich so etwas mehr und Sie können das Hörgerät leicht drehen, bis es korrekt sitzt.

Kontrollieren Sie den Sitz, indem Sie der Kontur der Ohrmuschel mit dem Finger nachfahren. Es liegt richtig, wenn Sie dabei die Kontur der Ohrmuschel spüren (Abb. 5f) und nicht das Hörgerät. Bitte benutzen Sie am Anfang einen Spiegel zur Kontrolle.



Abb. 5f

Sie haben jetzt erfolgreich das rechte Hörgerät eingesetzt. Setzen Sie auf dieselbe Art nun das linke Hörgerät (blaue Markierung, siehe Schritt 5.1) ein. Schritt 5.3 Ein UltraPower oder SuperPower Modell mit Power SlimTube und klassischem Ohrpass-Stück einführen

Folgen Sie der Anleitung in Schritt 5.2, da das Vorgehen identisch ist.

#### Schritt 5.4 Ein RIC Modell mit cShell

Bringen Sie das rechte Hörgerät (rote Markierung auf dem Hörgerät, siehe Schritt 5.1) mit Ihrer rechten Hand hinter Ihr rechtes Ohr an (Abb. 5g). Nehmen Sie den Hörschlauch zwischen Daumen und Zeigefinger. Führen Sie die cShell so tief in den Gehörgang ein, dass der Hörschlauch flach am Ohr anliegt (Abb. 5h).



Abb. 5g



Abb. 5h

Wenn Ihnen das Einsetzen des Hörgeräts Probleme bereitet, ziehen Sie mit der anderen Hand das Ohrläppchen ein wenig nach unten. Der Gehörgang öffnet sich so etwas mehr und Sie können das cShell leicht drehen, bis es korrekt sitzt.

Sie haben jetzt erfolgreich das rechte Hörgerät eingesetzt. Setzen Sie auf dieselbe Art nun das linke Hörgerät (blaue Markierung, siehe Schritt 5.1) ein.

Schritt 5.5 Ein RIC Modell mit Dome einführen

Folgen Sie der Anleitung in Schritt 5.4. Hat Ihr Hörgerät einen Positionshalter, dann drücken Sie ihn in die Ohrmuschel, um das Ohrpass-Stück im Gehörgang zu fixieren (Abb. 5i).

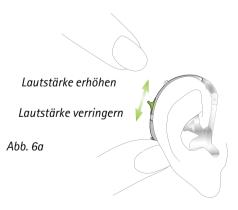


Abb. 5i

#### Schritt 6. Lautstärke einstellen hinter dem Ohr

Schritt 6.1 Die Lautstärkeregelung hinter dem Ohr bei einem UltraPower oder einem SuperPower Modell einstellen

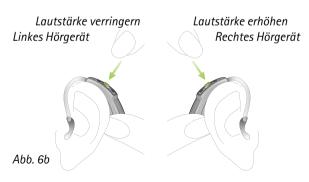
Um die Lautstärke zu erhöhen, drücken Sie den Lautstärkeregler oben. Um sie zu verringern, drücken Sie den Lautstärkeregler mit dem Zeigefinger nach unten. Nehmen Sie dabei den Daumen zu Hilfe und stützen Sie das Hörgerät damit leicht ab (Abb. 6a).



Schritt 6.2 Die Lautstärke hinter dem Ohr bei einem RIC Modell einstellen

Ihr Hörgeräteakustiker kann das Hörgerät so programmieren, dass die Drucktaste entweder zur Einstellung der Lautstärke oder zum Umschalten der Hörprogramme genutzt werden kann.

Drücken Sie auf die Taste Ihres rechten Hörgeräts, um die Lautstärke zu erhöhen. Drücken Sie auf die Taste Ihres linken Hörgeräts, um die Lautstärke zu verringern. Nehmen Sie dabei den Daumen zur Hilfe und stützen das Hörgerät damit leicht ab (Abb. 6b).



Schritt 7. Hörprogramm wechseln hinter dem Ohr

Schritt 7.1 Ein Hörprogramm hinter dem Ohr bei einem UltraPower oder einem SuperPower Modell wählen

Um ein Hörprogramm zu wählen oder zu wechseln, drücken Sie den angezeigten Programmschalter (Abb. 7a).



Abb. 7a

Wenn Sie erneut drücken, wechseln Sie zum nächsten Programm. Ein Signalton bestätigt den Programmwechsel. Die Signaltöne sind nur dann gut zu hören, wenn Sie das Hörgerät eingeschaltet haben und Sie es korrekt hinter dem Ohr tragen.

Schritt 7.2 Ein Hörprogramm hinter dem Ohr bei einem RIC Modell wählen

Ihr Hörgeräteakustiker kann die Drucktaste Ihres Hörgeräts entweder als Lautstärkeregler oder als Programmwahl-Taste konfigurieren.

Um ein Hörprogramm zu wählen oder zu wechseln, drücken Sie die Taste (Abb. 7b).



Abb. 7b

Wenn Sie erneut drücken, wechseln Sie zum nächsten Programm. Ein Signalton bestätigt den Programmwechsel. Die Signaltöne sind nur dann gut zu hören, wenn Sie das Hörgerät eingeschaltet haben und Sie es korrekt hinter dem Ohr tragen.

## Schritt 8. Herausnehmen des Hörgerätes

Schritt 8.1 Herausnehmen eines UltraPower oder SuperPower Modell mit klassischem Ohrpass-Stück

Fassen Sie das Hörgerät hinter dem Ohr an (nicht am Hörschlauch anfassen!) und heben Sie es über den oberen Rand des Ohrs (Abb. 8a).



Abb. 8a

Mit Daumen und Zeigefinger ergreifen Sie das Ohrpass-Stück im Ohr (nicht den Schlauch!) und ziehen es vorsichtig aus dem Ohr (Abb. 8b).



Abb. 8b

Schritt 8.2 Herausnehmen eines UltraPower oder SuperPower Modell mit Power SlimTube und klassischem Ohrpass-Stück

Folgen Sie der Anleitung in Schritt 8.1., da das Vorgehen identisch ist.

Schritt 8.3 Herausnehmen eines RIC Modell mit cShell

Fassen Sie das Hörgerät am Hörschlauch an und ziehen Sie es vorsichtig aus dem Ohr (Abb. 8c).



Abb. 8c

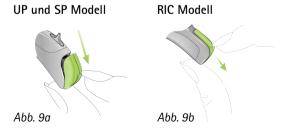
#### Schritt 8.4 Herausnehmen eines RIC Modell mit Dome

Folgen Sie der Anleitung aus Schritt 8.3.

⚠ In sehr seltenen Fällen kann der Dome im Gehörgang zurückbleiben, wenn der Hörschlauch aus dem Ohr entfernt wird. Im unwahrscheinlichen Fall, dass der Dome im Gehörgang zurückbleibt, wird nachdrücklich empfohlen, einen Fachmediziner für dessen sichere Entfernung zu konsultieren.

## Schritt 9. Hörgerät ausschalten

Das Hörgerät wird durch das Öffnen des Batteriefachs ausgeschaltet (Abb. 9a/9b).



#### Schritt 10. Batterie auswechseln

Ihr Hörgerät zeigt mit einem doppelten Signalton an, dass die Batterie in Kürze ausgewechselt werden muss. Danach haben Sie in der Regel 30 Minuten Zeit, um die Batterie auszuwechseln (die Zeitspanne kann jedoch variieren und ggfs. bedeutend kürzer sein). Führen Sie deshalb stets eine Ersatzbatterie mit sich.

- (i) Entgegen der üblichen Praxis wird die Verwendung eines Batterieprüfers für Träger von UltraPower und SuperPower-Modellen nicht empfohlen. Dies gilt besonders für Kinder. Der Batterieprüfer kann anzeigen, dass die Batterie noch funktionstüchtig ist, obwohl die Spannung unter das vom Hörgerät zur konstanten Funktion erforderlichem Niveau gefallen ist.
- (i) Für die optimale Nutzung der Batterien empfehlen wir, die verbleibende Restzeit individuell zu testen und zu schützen, wenn Sie anfangen, das Hörgerät zu nutzen.

**Schritt 11.** Batteriewechsel bei Hörgeräten mit gesichertem Batteriefach.

Alle **UltraPower** und **SuperPower** Modelle können bei Bedarf mit einem gesicherten (Kindersicherung) Batteriefach ausgestattet werden.

Zum Öffnen des Batteriefachs führen Sie die Spitze eines Stifts in die die Kerbe, wie in (Abb. 11a) gezeigt. Klappen Sie die Lasche nach oben hin auf (Abb. 11b). Das Batteriefach kann nun geöffnet werden.

i Die Lasche darf nicht mehr als 90° geöffnet werden.

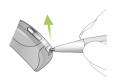


Abb. 11a



Abb. 11b

Klappen Sie das Batteriefach mithilfe von Daumen und Zeigefinger auf (Abb. 11c).



Abb. 11c

Ziehen Sie die weiße Kunststoffklappe, die sich über der Batterie befindet, mit dem Fingernagel etwas nach vorne (Abb. 11d) und drücken Sie sie anschließend nach oben (Abb. 11e). Die Batterie kann nur eingesetzt werden, wenn die Kunststoffklappe aufgeklappt ist (Abb. 11e).





Abb. 11d

Abb. 11e

Die alte Batterie kann jetzt durch eine neue ersetzt werden (Abb. 11f).



### 4. Hörgerätebeschreibung

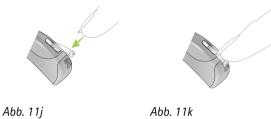
Drücken Sie die weiße Kunststoffklappe wieder runter (Abb. 11g), bis sie fest auf der Batterie aufliegt. Verriegeln Sie die Batterie nun, indem Sie die Kunststoffklappe mit Ihrem Finger in Richtung Hörgerät drücken (Abb. 11h). Stellen Sie vor dem Schließen des Batteriefaches sicher, dass die Kunststoffklappe richtig aufliegt und die Batterie sicher sitzt.



Indem Sie das Batteriefach schliessen, wird das Hörgerät eingeschaltet (Abb. 11i).



Abschließend drücken Sie die Lasche wieder runter (Abb. 11j), bis sie einrastet (Abb. 11k). Stellen Sie noch einmal sicher, dass das Batteriefach fest verschlossen ist.



# 5. Pflege und Unterhalt

Eine sorgfältige und regelmässige Pflege Ihres Hörgerätes trägt zu seiner optimalen Leistung und langer Lebensdauer bei.

Bitte benutzen Sie die folgenden Vorgaben als Richtlinie:

## Allgemein

Vor der Verwendung von Haarspray oder dem Auftragen von Kosmetik sollte das Hörgerät immer aus dem Ohr genommen werden, da diese Produkte das Hörgerät beschädigen können.

Den Wind- und Wetterschutz (siehe Kapitel 3) niemals abwischen oder reinigen, er könnte dadurch seine speziellen akustischen Eigenschaften verlieren.

## Phonak Naída Q ist WasserResistent! Phonak Naída Q Hörgeräte sind unter den folgenden Voraussetzungen gegen das Eindringen von Wasser,

Schweiß und Schmutz geschützt:

 Das Batteriefach muss vollständig verschlossen sein, wobei darauf zu achten ist, dass beim Schließen des Batteriefachs kein Fremdkörper, wie etwa ein Haar, mit eingeschlossen wird.

- Das Hörgerät sollte nach dem Kontakt mit Wasser,
   Schweiß oder Schmutz mit klarem Wasser abgespült und danach getrocknet werden.
- Das Hörgerät wird wie in dieser Gebrauchsanweisung beschrieben verwendet und gewartet.
- (i) Auch Phonak Naída Q Hörgeräte mit designintegriertem Empfänger oder gesichertem Batteriefach sind WasserResistent.
- (i) Phonak Naída Q Hörgeräte, die über ein Batteriefach verfügen, das die Nutzung eines Audioschuhs und eines Universalempfängers ermöglicht, sind nicht mehr WasserResistent.
- (i) Wenn Sie Ihr Hörgerät im oder nahe beim Wasser tragen, kann dies die Belüftung der Batterie beeinträchtigen und damit den Betrieb des Hörgerätes unterbrechen. Sollte Ihr Hörgerät nach dem Kontakt mit Wasser nicht mehr funktionieren, folgen Sie bitte zunächst den Fehlerbehebungsanweisungen in Kapitel 6.

### 5. Pflege und Unterhalt

### UltraPower oder SuperPower Modell

- i Tauchen Sie Ihr Hörgerät nie in Wasser oder andere Flüssigkeiten!
- (i) Entfernen Sie Ihr Hörgerät stets vor dem Duschen, Baden oder Schwimmen. Es ist nicht für Schwimmund Tauchaktivitäten konzipiert.

#### RIC Modell

(i) Nehmen Sie Ihr Hörgerät vor dem Tauchen, Schnorcheln, Wasserski fahren und allen anderen Aktivitäten, bei denen das Hörgerät über eine längere Zeit in Wasser eingetaucht oder übermäßiger Kraft ausgesetzt werden würde, ab.

### Täglich

Untersuchen Sie Ohrpass-Stück (Dome oder SlimTip) und Hörschlauch auf Ohrenschmalz und Feuchtigkeitsrückstände. Reinigen Sie die Oberflächen mit einem fusselfreien Tuch. Benutzen Sie nie Reinigungsmittel wie Haushaltsreiniger, Seife oder ähnliches für die Reinigung Ihrer Hörgeräte. Nicht mit Wasser ausspülen. Bei übermässigem Reinigungsaufwand fragen Sie Ihren Hörgeräteakustiker nach Filtern oder Trocknungskapseln.

#### Wöchentlich

Reinigen Sie das Ohrpass-Stück mit einem weichen, feuchten Tuch oder speziellen Reinigungstüchern für Hörgeräte. Für spezielle Pflegehinweise oder eine intensive Grundreinigung wenden Sie sich bitte an Ihren Hörgeräteakustiker.

#### Monatlich

Prüfen Sie Ihren Hörschlauch auf Farbveränderungen, Aushärtungen oder Risse. Bei derartigen Veränderungen muss der Hörschlauch erneuert werden. Wenden Sie sich an Ihren Hörgeräteakustiker.

# 6. Behebung von Störungen

Hörgeräte klingen leiser als üblich/kein Ton Prüfen Sie zuerst, ob Sie mit dem Lautstärkeregler den Ton lauter stellen können. Prüfen Sie ausserdem Hörschlauch und Ohrpass-Stück auf Verschmutzung durch Ohrenschmalz und reinigen Sie sie wenn nötig. Prüfen Sie, ob die Batterie korrekt und richtig herum eingesetzt ist und korrigieren Sie gegebenenfalls den Sitz. Tritt keine Verbesserung ein, wechseln Sie die Batterie. Besteht das Problem weiter, kontaktieren Sie Ihren Hörgeräteakustiker.

### Das Hörgerät ist mit Wasser in Berührung gekommen und funktioniert nicht mehr

- UltraPower oder SuperPower Modell Öffnen Sie das Batteriefach, nehmen Sie die Batterie heraus und trocknen Sie das Gehäuse und das Innere des Batteriefachs mit einem weichen Tuch ab. Ersetzen Sie anschließend die Batterie. Sollte das Problem weiter bestehen, wenden Sie sich bitte an Ihren Hörgeräteakustiker.
- RIC Modell
  Reinigen Sie das Hörgerät vorsichtig mit frischem
  Wasser und trocknen Sie es mit einem weichen Stoff
  oder Papiertuch ab. Öffnen Sie das Batteriefach, damit
  das Hörgerät trocknen kann. Ersetzen Sie die Batterie.
  Sollten sich im Hörschlauch noch Wasserreste befinden,
  so entfernen Sie ihn vom Hörgerät, schütteln ihn

vorsichtig aus und schließen ihn anschließend wieder an das Hörgerät an. Wenn das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an Ihren Hörgeräteakustiker.

#### Batterie wird zu schnell leer

Setzen Sie eine neue Batterie ein und notieren Sie genau, wie lange sie hält. Kontaktieren Sie mit dieser Information Ihren Hörgeräteakustiker für eine mögliche Fehlerdiagnose.

### Knisternde oder summende Störgeräusche

Prüfen Sie Hörschlauch und Ohrpass-Stück auf Verschmutzung durch Ohrenschmalz. Prüfen Sie den Hörschlauch auf Schäden (Farbveränderungen, Aushärtungen oder Risse) und lassen Sie ihn falls nötig vom Hörgeräteakustiker ersetzen.

#### Pfeifen

Prüfen Sie, ob das Ohrpass-Stück korrekt und fest sitzt. Ist das der Fall, aber das Problem besteht weiter, wenden Sie sich an Ihren Hörgeräteakustiker für eine Kontrolle.

### Schmerzen oder Entzündungen im Ohr

Nehmen Sie das Hörgerät heraus und wenden Sie sich an Ihren Hörgeräteakustiker. Ist das Problem gravierend, kontaktieren Sie bitte Ihren Arzt.

# Drahtloses Zubehör und FM Systeme

#### 7.1 Drahtloses Zubehör

Phonak hat drahtloses Zubehör entwickelt, mit denen Sie Ihr Hörgerät bequem bedienen und an andere Geräte anschließen können. Es stehen Ihnen spezielle Fernsteuerungen, drahtlose Streamer für den TV (via TVLink), Mobiltelefone und vieles mehr zur Verfügung:



\* Kabelgebundene Audioquellen können direkt an den drahtlosen Streamer angeschlossen werden.

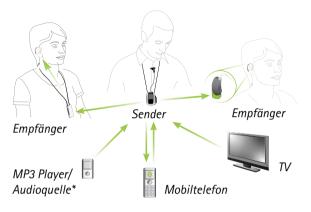
#### 7.2 FM-Systeme

FM-Systeme sind drahtlose Kommunikationssysteme mit einem Sender und einem Empfänger. Für weitere Informationen besuchen Sie uns auf www.phonak.com oder fragen Sie Ihren Hörgeräteakustiker. Wenn Sie bereits ein FM-System haben und zusätzliche Informationen benötigen, konsultieren Sie bitte die entsprechende Gebrauchsanweisung.

Sender: Ist in der Nähe des Sprechers angebracht oder mit der Audioquelle verbunden (Mobiltelefon, TV usw.) und überträgt den Ton ohne Hintergrundgeräusche direkt an den Empfänger.

Empfänger: Wird vom Zuhörer getragen (Halsschleife) oder ist direkt mit dem Hörgerät verbunden.

## 7. Drahtloses Zubehör und FM Systeme



\* Kabelgebundene Audioquellen können direkt an den Sender angeschlossen werden.

### 7.2.1 Beschreibung des FM Systems

Auf den folgenden Seiten werden die beiden Empfänger-Modelle beschrieben: der designintegrierte Empfänger und der Audioschuh mit Universalempfänger.

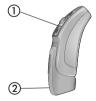
Identifizieren Sie auf den nachfolgenden Seiten anhand der Zeichnungen, welches FM System Sie verwenden.

### 7.2.2 Designintegrierter Empfänger

### UP und SP Modell

RIC Modell





- Hörgerät
- ② Designintegrierter Empfänger

### 7. Drahtloses Zubehör und FM Systeme

Zusammen mit dem designintegrierten Empfänger bietet das Hörgerät dieselbe Funktionalität und Benutzerfreundlichkeit wie ohne den Empfänger. (siehe Kapitel 4)

(i) Ihr Hörgeräteakustiker hat Ihr Hörgerät bereits für den Einsatz mit dem designintegrierten Empfänger vorbereitet. Der designintegrierte Empfänger kann nicht entfernt werden. Fragen Sie Ihren Hörgeräteakustiker nach weiteren Informationen.

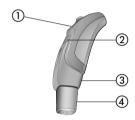
Phonak Naída Q mit dem designintegriertem Empfänger ist WasserResistent. Weitere Informationen über die WasserResistent-Eigenschaften des Phonak Naída Q Gehäuses erhalten Sie in Kapitel 5.

### 7.2.3 Audioschuh mit Universalempfänger

#### UP und SP Modell

RIC Modell





- 1 Hörgerät
- ② Batteriefach
- 3 Audioschuh für den Universalempfänger
- 4 Universalempfänger

Zusammen mit dem Universalempfänger bietet das Hörgerät dieselbe Funktionalität und Benutzerfreundlichkeit wie ohne den Empfänger (siehe Kapitel 4).

### 7. Drahtloses Zubehör und FM Systeme

i Phonak Naída Q mit Audioschuh und Universalempfänger ist nicht WasserResistent. Fragen Sie Ihren Hörgeräteakustiker nach weiteren Informationen.

Befestigung des Audioschuhs am Hörgerät Ihr Hörgeräteakustiker hat Ihr Hörgerät bereits für den Einsatz mit dem Universalempfänger vorbereitet. In den Abb. 7.1 bis 7.5 wird die Verwendung der Modelle UltraPower und SuperPower beschrieben. Folgen Sie diesen Anweisungen auch bei der Verwendung von RIC Modellen

Um den Audioschuh zu befestigen, halten Sie das Hörgerät zwischen Daumen und Zeigefinger einer Hand und den Audioschuh in der anderen. Schieben Sie den Audioschuh zum unteren Ende des Hörgerätes. Die Rillen am Hörgerät müssen mit denen am Audioschuh übereinstimmen (Abb. 7.1).

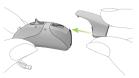


Abb. 7.1

Drücken Sie das Hörgerät nach unten, bis es einrastet (Abb. 7.2). Der Audioschuh ist jetzt korrekt am Hörgerät befestigt. Jetzt kann ein Universalempfänger angebracht werden.



Abb. 7.2

Anschliessen des Universalempfängers am Audioschuh Schliessen Sie den Universalempfänger am Audioschuh an, indem Sie die drei Stifte des Universalempfängers in die drei Buchsen des Audioschuhs stecken. Der Universalempfänger ist korrekt am Audioschuh angeschlossen, wenn er einrastet (Abb. 7.3). Weitere Anweisungen erhalten Sie im Gebrauchsanweisung des Universalempfängers.



Abb. 7.3

### 7. Drahtloses Zubehör und FM Systeme

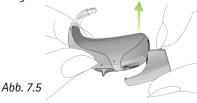
(i) Damit die FM Lösung immer sofort einsatzbereit ist, empfiehlt Phonak, den Universalempfänger nicht zu entfernen, wenn er nicht gebraucht wird.

Entfernen des Audioschuhs vom Hörgerät Zum Entfernen des Audioschuhs fassen Sie das Hörgerät zwischen Daumen und Zeigefinger. Ziehen Sie die Verriegelung am Audioschuh zurück (Abb. 7.4).



Abb. 7.4

Ziehen Sie gleichzeitig das Hörgerät mit der anderen Hand nach oben *(Abb. 7.5)*. Der Audioschuh ist jetzt vom Hörgerät entfernt.



## 8. Service und Garantie

#### 8.1 Garantie im Erwerbsland

Bitte fragen Sie den Hörgeräteakustiker, bei dem Sie das Hörgerät erstanden haben, nach den im Erwerbsland gültigen Garantiebedingungen.

#### 8.2 Internationale Garantie

Phonak bietet eine einjährige, begrenzte internationale Garantie an, gültig ab dem Verkaufsdatum. Diese begrenzte Garantie erstreckt sich auf Herstellungs- und Materialfehler am Hörgerät selbst, nicht jedoch auf Zubehör wie Batterien, Schläuche, Ohrpass-Stücke oder externe Hörer. Die Garantie ist nur nach Vorlage der Kaufquittung gültig.

Die internationale Garantie beeinträchtigt in keiner Weise Rechte, die aus geltender nationaler Gesetzgebung bezüglich dem Verkauf von Verbrauchsgütern bestehen.

### 8. Service und Garantie

#### 8.3 Garantiebeschränkung

Keine Garantieansprüche bestehen bei Schäden, die aufgrund unsachgemäßer Behandlung oder Pflege, chemischer Einflüsse oder Überbeanspruchung entstanden sind. Bei Schäden, die durch Dritte oder nicht autorisierte Servicestellen verursacht werden, erlischt die Garantie. Diese Garantie umfasst nicht die Serviceleistungen, die von einem Hörgeräteakustiker ausgeführt werden.

Seriennummer (links):  Seriennummer (rechts):	Autorisierter Hörgeräteakustiker (Stempel/Unterschrift):

# Informationen zur Produktkonformität

#### Europa:

### Konformitätserklärung

Hiermit erklärt die Phonak AG, dass dieses Phonak Produkt die wesentlichen Bestimmungen der Richtlinie 93/42/EWG für Medizingeräte und der R&TTE-Richtlinie 1999/5/EG zu Funk- und Telekommunikationsendgeräten erfüllt. Den Volltext der Konformitätserklärung erhalten Sie entweder vom Hersteller oder Ihrem lokalen Phonak-Vertreter. Deren Adressen (weltweit) finden Sie auf www.phonak.com.

Australien:	
Lieferantencodenummer	<b>♥</b> N15398
Neuseeland:	
Lieferantencodenummer	Z1285

#### 9. Informationen zur Produkt-Konformität

Die in Kapitel 1 aufgelisteten drahtlosen Modelle sind wie folgt zertifiziert:

#### UP und SP Modelle:

USA FCC ID: KWC-WHSBTE1U Kanada IC: 2262A-WHSBTE1U

#### RIC Modelle:

USA FCC ID: KWC-WHSSAN1 Kanada IC: 2262A-WHSSAN1

#### Hinweis 1:

Das Gerät entspricht Abschnitt 15 der FCC-Regeln (USA) und der RSS-210 Norm (Kanada). Der Betrieb unterliegt folgenden zwei Bedingungen:

- das Gerät erzeugt keine gesundheitsgefährdenden Interferenzen
- das Gerät muss auch unter Einfluss von unerwünschten Interferenzen funktionieren

#### Hinweis 2:

Veränderungen oder Modifikationen am Gerät, die von Phonak nicht ausdrücklich freigegeben sind, lassen die FCC Zulassung zum Betreiben dieses Geräts erlöschen.

#### Hinweis 3:

In Tests wurde bestätigt, dass das Gerät die Grenzwerte für ein digitales Gerät der Klasse B entsprechend Teil 15 der FCC-Normen und die kanadische Industrienorm ICES-003 erfüllt. Diese Grenzwerte wurden festgelegt. um angemessenen Schutz vor gesundheitsgefährdenden Interferenzen in Wohnbereichen zu gewährleisten. Dieses Gerät erzeugt und nutzt Hochfreguenz-Energie und kann diese abstrahlen. Wird es nicht entsprechend der Vorschriften installiert und genutzt, kann es Radiokommunikationsinterferenzen verursachen. Es ist nicht auszuschließen, dass es in einzelnen Installationsfällen zu Interferenzen kommen kann. Wenn das Gerät Interferenzen beim Radio- oder Fernsehempfang verursacht, die durch Ein- und Ausschalten des Geräts festgestellt werden können, sollte der Anwender versuchen, die Interferenzen durch eine oder mehrere der folgenden Maßnahmen abzustellen:

- Empfangsantenne neu ausrichten oder umplatzieren.
- Entfernung zwischen Gerät und Empfänger vergrößern.
- Gerät an eine Steckdose eines Schaltkreises anschließen, an dem der Empfänger nicht angeschlossen ist.
- Einen Händler oder erfahrenen Radio/TV-Techniker um Rat fragen.

# 10. Hinweise und Symbolerklärungen



Mit dem CE-Zeichen bestätigt die Phonak AG, dass dieses Phonak Produkt – einschließlich Zubehör – die Anforderungen der Medizinprodukte-Richtlinie 93/42/EWG sowie die R&TTE Richtlinie 1999/5/EG zu Funk- und Telekommunikationsendgeräten erfüllt. Die Zahlen nach dem CE-Symbol entsprechen den Codes beglaubigter Institutionen, welche unter den oben erwähnten Direktiven konsultiert wurden.



Dieses Symbol zeigt an, dass die in der Bedienungsanleitung beschriebenen Produkte die Anforderungen für ein Anwendungsteil des Types B der EN 60601-1 einhalten. Die Oberfläche des Hörgerätes ist spezifiziert als Anwendungsteil des Types B.



Kennzeichnung für die Einhaltung der australischen EMV- und Funkkommunikationsbedingungen.



Dieses Symbol zeigt an, dass es wichtig ist, dass der Benutzer die zugehörigen Informationen in dieser Gebrauchsanweisung berücksichtigt.



Dieses Symbol zeigt an, dass es wichtig ist, dass der Benutzer die dazugehörigen Warnhinweise in dieser Gebrauchsanweisung berücksichtigt.



Wichtige Information für die Handhabung und die Produktsicherheit.

## Betriebsbedingungen

Das Produkt ist so ausgelegt, dass es bei bestimmungsgemäßem Gebrauch ohne Probleme und Einschränkungen funktioniert, sofern nichts anderes in dieser Gebrauchsanweisung vermerkt ist.

### 10. Hinweise und Symbolerklärungen

## Transport- und Lagerungs bedingungen

Temperatur: -20° bis +60° Celsius (-4° bis +140° Fahrenheit)
Feuchtigkeit beim Transport: Bis zu 90% (nicht kondensierend)
Luftfeuchtigkeit bei der Lagerung: 0% bis 70%, wenn nicht in Gebrauch. Siehe Kapitel 2.2., Anleitung zum Trocknen des Hörgeräts nach dem Gebrauch

Luftdruck: 200 hPa bis 1500 hPa



Das Symbol mit dem durchgestrichenen Mülleimer macht Sie darauf aufmerksam, dass dieses Hörgerät nicht als normaler Haushaltsabfall entsorgt werden darf. Bitte entsorgen Sie alte oder nicht mehr gebrauchte Hörgeräte an den für die Entsorgung von Elektronikabfall vorgesehenen Sammelstellen oder geben Sie die Hörgeräte Ihrem Hörgeräteakustiker zur Entsorgung. Eine fachgerechte Entsorgung schützt Umwelt und Gesundheit.

### Hersteller:

Phonak AG Laubisrütistrasse 28 CH-8712 Stäfa Schweiz

# EU Vertretung:

Phonak GmbH D-70736 Fellbach-Oeffingen Deutschland

